

Herzlich Willkommen zur Auftaktveranstaltung

„Gemeinsam gestalten wir
Klimaschutz“

Ablauf der Veranstaltung

- 1 Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Andreas Hackethal
- 2 Vorstellung des Klimaschutzmanagements (Yvonne Michels)
- 3 Impulsvortrag I (Michael Welter)
- 4 Impulsvortrag II (Anna Jessenberger)
- 5 Entdecken und gestalten von Klimaschutzmaßnahmen
- 6 Zusammenfassung und Ausblick (Yvonne Michels)
- 7 Austausch und Netzwerken

Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes

Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Hackethal

Ablauf der Veranstaltung

- 1 Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Andreas Hackethal
- 2 Vorstellung des Klimaschutzmanagements (Yvonne Michels)
- 3 Impulsvortrag I (Michael Welter)
- 4 Impulsvortrag II (Anna Jessenberger)
- 5 Entdecken und gestalten von Klimaschutzmaßnahmen
- 6 Zusammenfassung und Ausblick (Yvonne Michels)
- 7 Austausch und Netzwerken

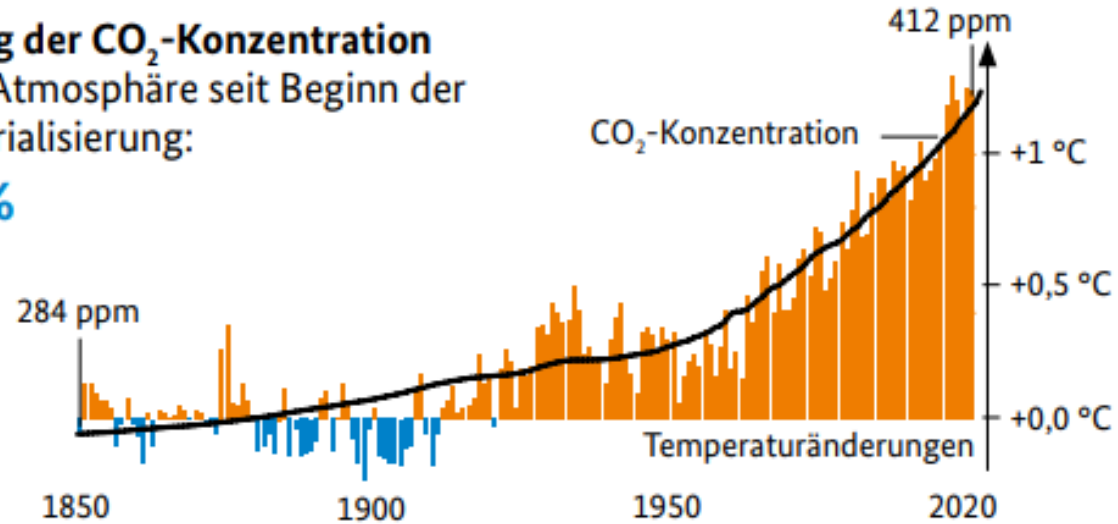
Die fünf Kerninfos zum Klimawandel

1. Er ist real.
2. Wir sind die Ursache.
3. Er ist gefährlich.
4. Die Fachleute sind sich einig.
5. Wir können noch etwas tun.

Warum Klimaschutz?

Anstieg der CO₂-Konzentration
in der Atmosphäre seit Beginn der
Industrialisierung:

+45 %



Globaler Temperaturanstieg
im Jahr 2020 gegenüber dem
Zeitraum 1850 bis 1900:

+1,2 °C

Quelle: BMUV 2021: Klimaschutz in Zahlen

Warum Klimaschutz?

Klimawandelfolgen sind schon heute in Deutschland zu beobachten und werden in den kommenden Jahrzehnten stark zunehmen. Dazu zählen auch extreme Wetterereignisse wie Starkniederschläge und Hitzewellen.



Meeresspiegelanstieg
Pegel Cuxhaven
+42 cm seit 1843



Starkregen
Anzahl Tage ≥ 20 mm
+5 % seit 1951



Sonnenscheindauer
-11 % 1951 bis 1980 +9 %
+17 % seit 1981



Schneetage
Anzahl Tage mit 24 h
ausschließlich Schneefall
-49 % seit 1951



Kälte
Anzahl Eistage (< 0 °C)
-49 % seit 1951



Hitze
Anzahl heißer Tage (≥ 30 °C)
+196 % seit 1951

Quelle: BMUV 2021: Klimaschutz in Zahlen

Klimaschutzziele

International

- Pariser Klimaabkommen
- Deutlich unter zwei Grad Celsius
- Möglichst unter 1,5 Grad

Europa

- „Green Deal“
- bis 2030 - 55% Treibhausgasminderung
- bis 2050 Klimaneutralität

Deutschland*

- Bis 2030 = - 65% Treibhausgasminderung
- Bis 2040 = - 88% Treibhausgasminderung
- Bis 2045 = Treibhausgasneutralität

Rheinland-Pfalz*

- Bis 2050 = Klimaneutralität (mindestens – 90% Treibhausgasminderung)

Klärung Klimaschutzbegriffe

Treibhausgasneutralität: Netto-Null an Treibhausgasemissionen

Bedeutet Gleichgewicht zwischen Ausstoß von Treibhausgasen und deren Abbau durch Senken, wie Wälder und Moore

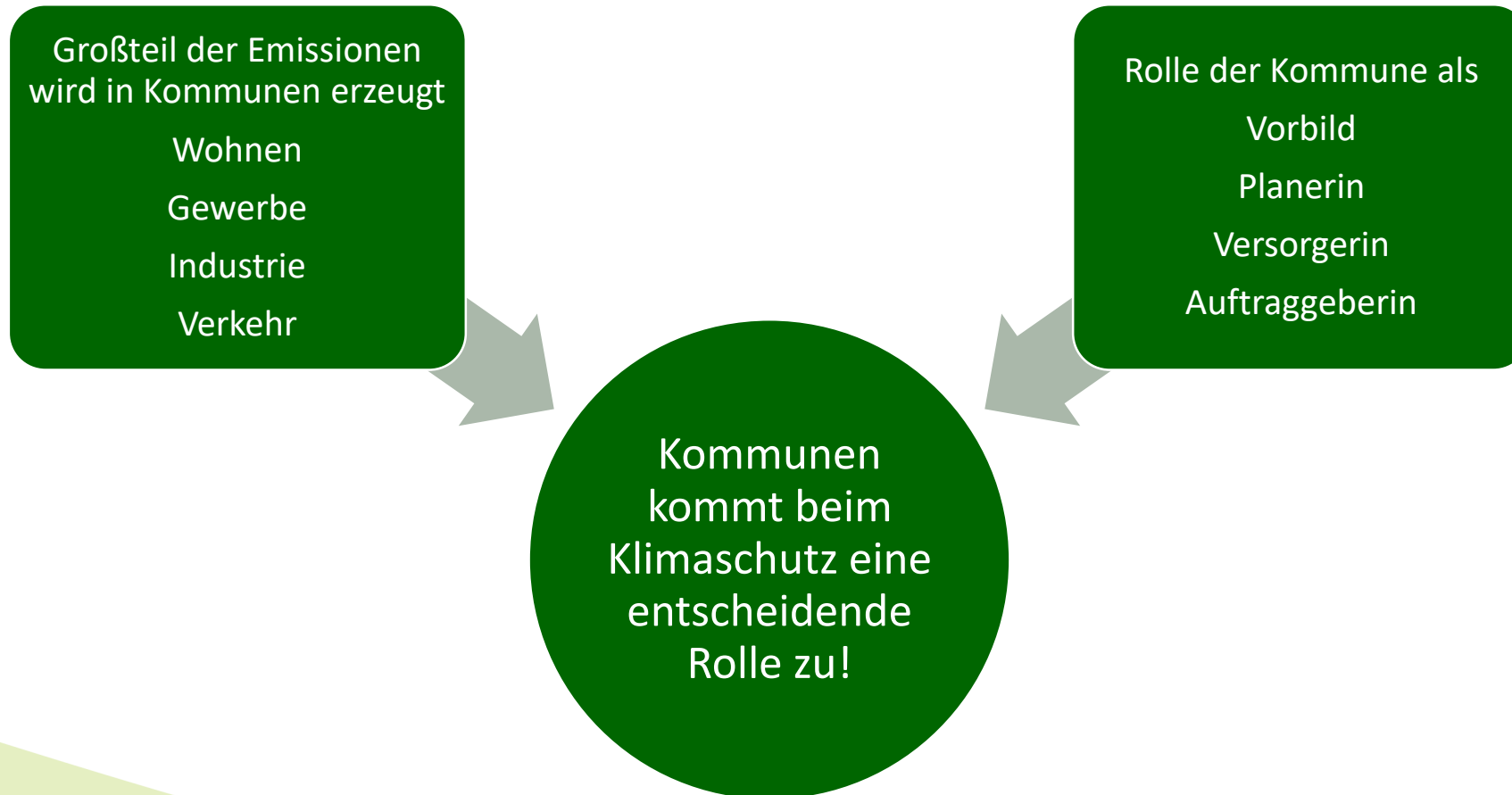
Klimaneutralität: Umfasst – streng genommen – weitere physikalische Effekte, die den Klimawandel beschleunigen, etwa den „Albedo-Effekt“

CO₂-Neutralität: Nur der CO₂-Ausstoß ist im Gleichgewicht, andere Treibhausgase werden nicht betrachtet



Klimaschutz im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Warum kommunaler Klimaschutz?



Startpunkt

- ✚ Viele Projekte bereits umgesetzt
- ✚ Klimaschutz als Schwerpunktthema im Kreisentwicklungsprozess definiert
- Kein integriertes Klimaschutzkonzept
- Keine Klimaschutzziele

→ Einstellung eines Klimaschutzmanagements

Klimaschutzmanagerin

Wer bin ich?



- Yvonne Michels
- Seit 1.06. Klimaschutzmanagerin
- Hannover
- Eifel
- Nachhaltigkeitsmanagement

Klimaschutzmanagerin

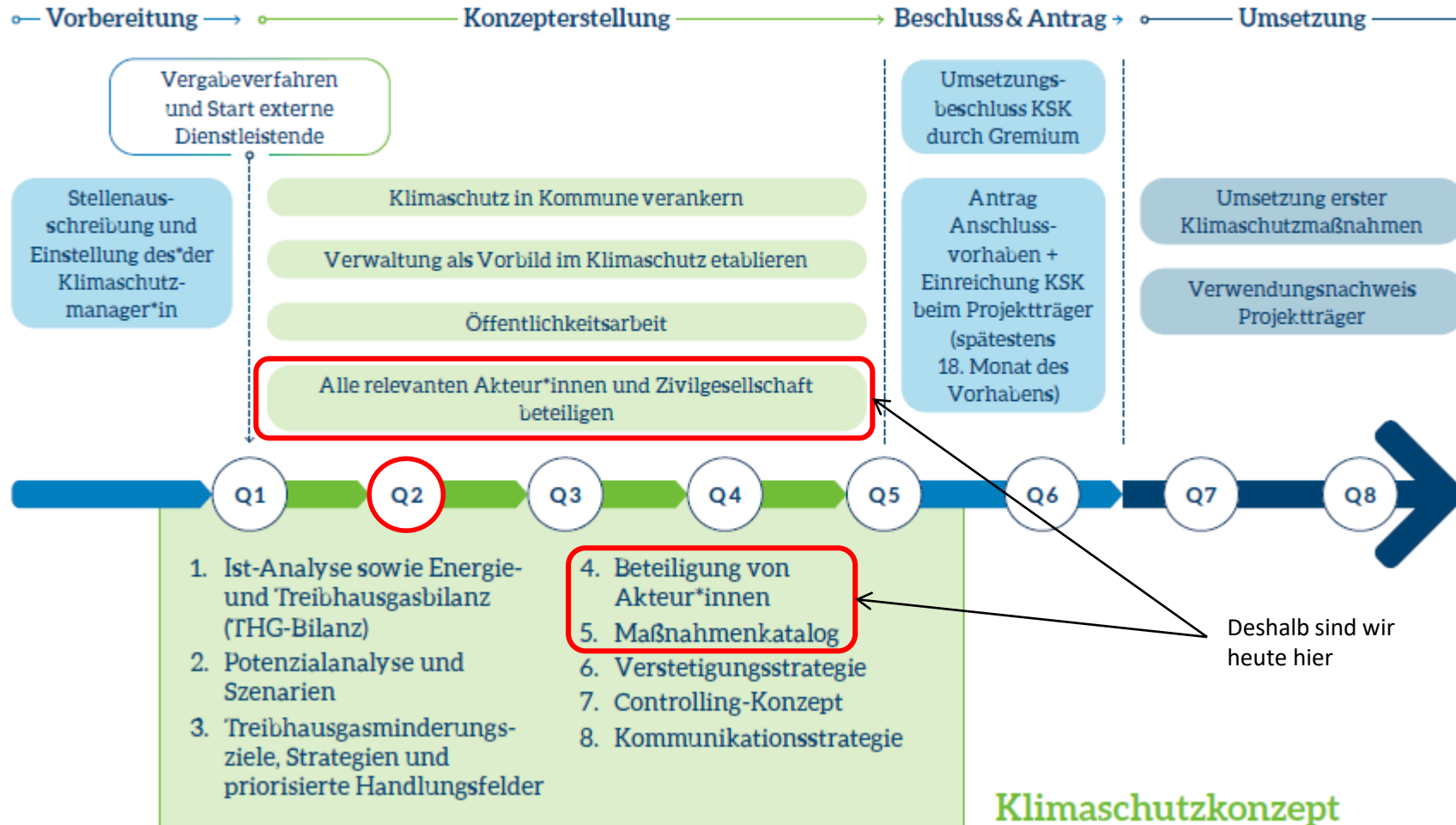
Was sind meine Aufgaben?

- Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Bernkastel-Wittlich **für dessen eigene Zuständigkeiten**
- Erste Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Hilfestellung bei Fragen Rund um Klimaschutz und Förderung
- Klimaschutzmanagement als Querschnittsaufgabe soll Aktivitäten im LK
 1. koordinieren
 2. bündeln
 3. strukturieren und
 4. vernetzen

Klimaschutzkonzept - Zeitplan

Kommunalrichtlinie des BMU:

Erstellung eines Klimaschutzkonzepts (KSK) im Rahmen des Erstvorhabens (ab 2019)



© SK:KK 2021

Klimaschutzkonzept - Handlungsfelder

Welche Handlungsfelder werden betrachtet?

- **Flächenmanagement**
- Straßenbeleuchtung
- Private Haushalte
- **Beschaffungswesen**
- **Erneuerbare Energien**
- **Anpassung an den Klimawandel**
- Abwasser und Abfall
- Gewerbe, Dienstleistung und Handel
- **Eigene Liegenschaften**
- **Mobilität**
- Wärme- und Kältenutzung
- **IT-Infrastruktur**

*Hinweis: Alle Handlungsfelder
Teil der THG-Bilanz, Potenziale
und Szenarien.*

*Die hinterlegten werden bei
Maßnahmenentwicklung in
erster Linie berücksichtigt.*

Ablauf der Veranstaltung

- 1 Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Andreas Hackethal
- 2 Vorstellung des Klimaschutzmanagements (Yvonne Michels)
- 3 Impulsvortrag I (Michael Welter)
- 4 Impulsvortrag II (Anna Jessenberger)
- 5 Entdecken und gestalten von Klimaschutzmaßnahmen
- 6 Zusammenfassung und Ausblick (Yvonne Michels)
- 7 Austausch und Netzwerken

Ablauf der Veranstaltung

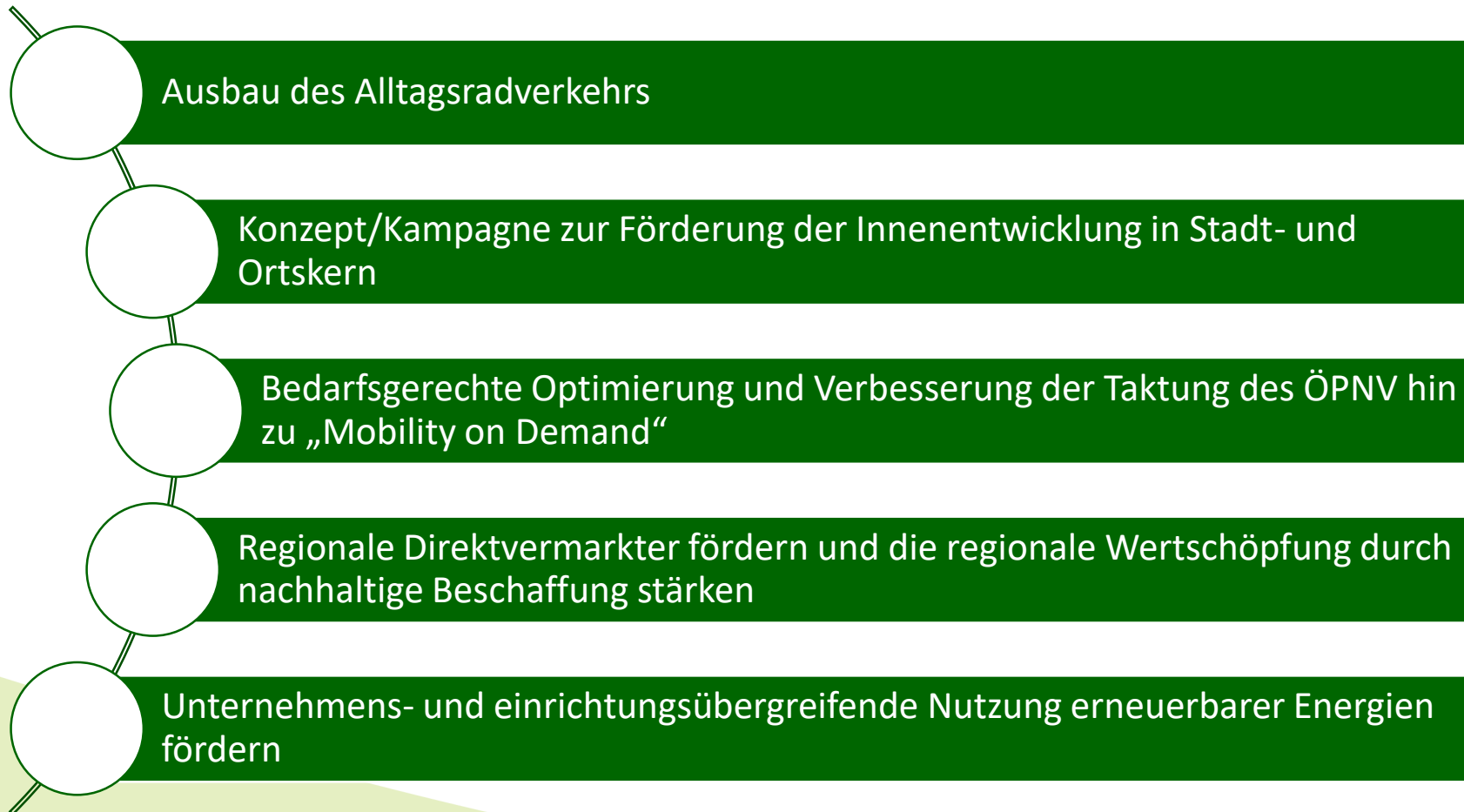
- 1 Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Andreas Hackethal
- 2 Vorstellung des Klimaschutzmanagements (Yvonne Michels)
- 3 Impulsvortrag I (Michael Welter)
- 4 Impulsvortrag II (Anna Jessenberger)
- 5 Entdecken und gestalten von Klimaschutzmaßnahmen
- 6 Zusammenfassung und Ausblick (Yvonne Michels)
- 7 Austausch und Netzwerken

Ablauf der Veranstaltung

- 1 Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Andreas Hackethal
- 2 Vorstellung des Klimaschutzmanagements (Yvonne Michels)
- 3 Impulsvortrag I (Michael Welter)
- 4 Impulsvortrag II (Anna Jessenberger)
- 5 Entdecken und gestalten von Klimaschutzmaßnahmen
- 6 Zusammenfassung und Ausblick (Yvonne Michels)
- 7 Austausch und Netzwerken

Priorisierte Maßnahmen aus KEK

Im Kreisentwicklungsprozess wurden schon viele Maßnahmen erarbeitet.



Ablauf

4 Gruppen | 4 Stellwände | 10 Minuten
pro Stellwand | jeder geht zu 2
Stellwänden

BRINGEN SIE SICH EIN!

- Schauen Sie sich die bereits vorhandenen Maßnahmen an
- Geben Sie Hinweise
- Entwickeln Sie neue Ideen



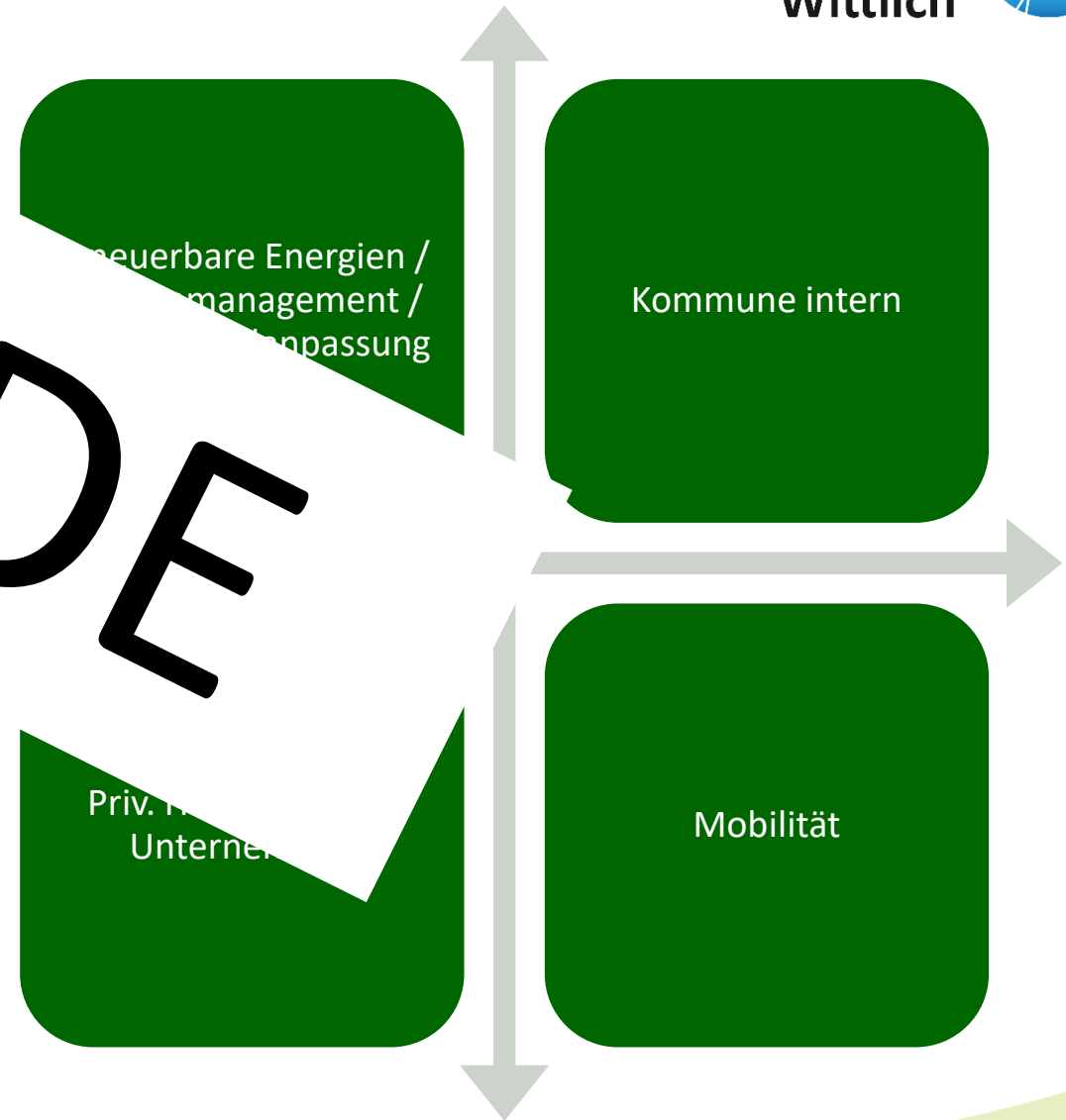
Ablauf

4 Gruppen | 4 Stellwände
pro Stellwand | jeder
Stellwänden

BRINGEN SIE SICH EIN.

- Schauen Sie sich die bereits vorhandenen Maßnahmen an
- Geben Sie Hinweise
- Entwickeln Sie neue Ideen

ENDE

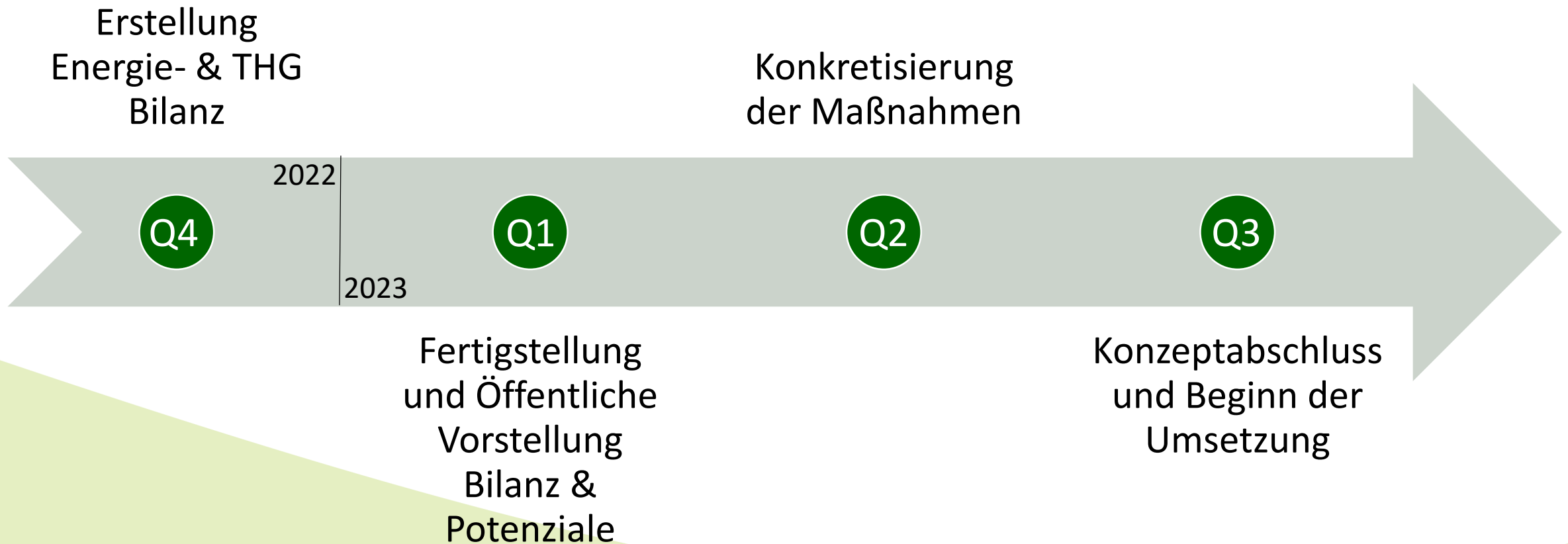


Ablauf der Veranstaltung

- 1 Begrüßung durch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Andreas Hackethal
- 2 Vorstellung des Klimaschutzmanagements (Yvonne Michels)
- 3 Impulsvortrag I (Michael Welter)
- 4 Impulsvortrag II (Anna Jessenberger)
- 5 Entdecken und gestalten von Klimaschutzmaßnahmen
- 6 Zusammenfassung und Ausblick (Yvonne Michels)
- 7 Austausch und Netzwerken

Zusammenfassung

- Interessante Impulsvorträge zur Umsetzung von Klimaschutz auf unterschiedlichen kommunalen Ebenen
- Tolle Ideen zu Klimaschutzmaßnahmen für den Landkreis Bernkastel-Wittlich
- Netzwerk Klimaschutz im Landkreis → Tragen Sie Ihre E-Mail Adresse in die Teilnehmerliste ein



Bitte nutzen Sie die Klebepunkte um die Maßnahmen zu priorisieren. (Rot und Grün haben die gleiche Bedeutung.)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend!



Kontakt:

Yvonne Michels

Tel.: 06571 14-2172

E-Mail: yvonne.michels@bernkastel-wittlich.de